Medienmitteilung

«Stärker als Gewalt»: Ostermundigen setzt auf Prävention

Vom 16. November bis 4. Dezember 2026 ist die multimediale und interaktive Ausstellung «Stärker als Gewalt» in Ostermundigen zu Gast. Sie sensibilisiert für häusliche Gewalt und zeigt auf, wo Betroffene, gewaltausübende Personen und ihr Umfeld Unterstützung finden. Im Zentrum stehen Führungen für Schulklassen ab der 9. Klasse. Zudem finden zwei öffentliche Führungen statt.

Häusliche Gewalt gibt es auch im Kanton Bern. 1'850 Straftaten im häuslichen Bereich registrierte die Kantonspolizei Bern letztes Jahr. Viermal pro Tag rückte sie durchschnittlich deswegen aus. Die Zahlen bilden nur einen Teil der Realität ab, da viele Fälle den Behörden nicht bekannt werden. Erhebungen aus den Vorjahren zeigen zudem, dass in über der Hälfte der polizeilich registrierten Fälle Kinder mitbetroffen sind. Auch in jugendlichen Paarbeziehungen sind Grenzverletzungen und kontrollierendes Verhalten ein Thema.

Jugendliche früh sensibilisieren
Die Ausstellung «Stärker als Gewalt» setzt deshalb bei der Prävention an. Sie beleuchtet unterschiedliche Formen von Gewalt in Familien und Paarbeziehungen und vermittelt, wie Gewalt erkannt werden kann und welche Unterstützungsangebote bestehen. Schulklassen werden von Fachpersonen der Opferhilfe und der Kantonspolizei Bern durch die Ausstellung begleitet.

Ostermundigen setzt sich ein gegen Gewalt
Auch die Gemeinde Ostermundigen hat die Prävention von Gewalt verstärkt aufgegriffen. Im September 2025 nahm der Grosse Gemeinderat eine dringliche überparteiliche Motion zu Massnahmen zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen an. Der Gemeinderat kündigte in diesem Zusammenhang unter anderem an, bestehende Informationen des Kantons systematisch zugänglich zu machen und u.a. Schulen für das Thema zu sensibilisieren.

Aliki Panayides, Gemeinderätin
«Die Ausstellung vermittelt praxisnah die unterschiedlichen Facetten von häuslicher Gewalt. Wir sind froh, dass wir diese Ausstellung nun auch in unserer Gemeinde zeigen dürfen. Wir hoffen, damit dazu beizutragen, dass Betroffene wissen, wie Geschehenes einzuordnen ist und wo sie Unterstützung erhalten. Besonders wichtig ist mir dabei, junge Frauen für Grenzen, gegenseitigen Respekt und gewaltfreie Beziehungen zu sensibilisieren.»

Zwei öffentliche Führungen
Auch die Bevölkerung ist eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Öffentliche Führungen finden statt:

- Obere Zollgasse 75–75b
- Dienstag, 17. November 2026, um 18.00 Uhr
- Montag, 23. November 2026, um 12.30 Uhr

Nach einer rund 30-minütigen Einführung kann die Ausstellung individuell besichtigt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Medienschaffende werden gebeten, im Rahmen ihrer Berichterstattung auch auf die öffentlichen Führungen sowie auf die Unterstützungsangebote bei häuslicher Gewalt aufmerksam zu machen.

Das Organisationskomitee für die Ausstellung in Ostermundigen setzt sich zusammen aus der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern, der Gemeinde Ostermundigen, der Kantonspolizei Bern und der

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (BIG). Letztere zwei bilden zusammen mit dem Büro für Gleichstellung und Familienfragen des Kantons Freiburg die Trägerschaft von Stärker als Gewalt.

Für Medienauskünfte:

- Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern, Ines Brüge, Stellvertretende Geschäftsführerin, Leiterin Frauenhaus Bern, buerge@stiftung-gegen-gewalt.ch
- Kantonpolizei Bern, medienstelle@police.be.ch, 031 638 90 90
- Gemeinde Ostermundigen, Peter von Arx, Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit, peter.vonarx@ostermundigen.ch 031 930 14 14
- Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, info.big.sid@be.ch, +41 31 633 50 33

[Infobox]

Im Notfall: *Polizei 112 / Ambulanz 144*

Opferhilfe-Nummer 142
Kostenlos, anonym und rund um die Uhr 24/7 für Gewaltbetroffene und Angehörige erreichbar.

Opferhilfe und Schutzunterkünfte im Kanton Bern
Verschiedene Beratungsstellen informieren und unterstützen kostenlos und vertraulich. In Frauenhäsuer finden Betroffene und ihre Kinder Schutz und können sich in Ruhe die nächsten Schritte überlegen. Eine Übersicht der kantonalen Angebote findet sich unter www.be.ch/opferhilfe

Für Personen, die Gewalt ausüben
Die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt bietet Gewaltberatung und das Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt an. www.be.ch/gewalt-beenden oder 079 308 84 05.

Informationen in verschiedenen Sprachen:
Informationen zu häuslicher Gewalt und Unterstützungsangeboten in 20 Sprachen: www.hallo-bern.ch/hg

MULTIMEDIALE UND INTERAKTIVE AUSSTELLUNG ÜBER HÄUSLICHE GEWALT

Obere Zollgasse 75–75b, Ostermundigen

KOSTENLOS & ANONYM 142

OPFERHILFE-NUMMER
BERATUNG BEI GEWALT

WWW.TEL142.CH



STÄRKER ALS GEWALT

PLUS FORT QUE LA VIOLENCE

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen.
Keine Anmeldung nötig.

DI 17.11.2026 18:00 Uhr
MO 23.11.2026 12:30 Uhr

30 Minuten Einführung, danach individuelle Besichtigung.

www.staerker-als-gewalt.ch

Kanton Bern
Canton de Berne

POLICE

ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
Bureau de l'égalité hommes-femmes et de la famille BEF
Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen GFB

Gemeinde Ostermundigen

Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Plakat_A3_Staerker_als_Gewalt_Ostermundigen_DE.pdf · A3 297 × 420 mm · Beschnitt 3 mm · CMYK · 24.10.2026